

Einladung zur JHV 2015

Wir laden Sie hiermit herzlich ein zur

**Jahreshauptversammlung
am Samstag, den 20.6.2015
um 10.30 Uhr**

in die Heinrich-Böll-Stiftung,
Walpodenstr. 10 in Mainz.

Zu Beginn stellt uns ein Vertreter von Carsharing das Teilauto-Angebot in Mainz vor.

Für die JHV gilt die Mustertagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (seit der Satzungsänderung unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder)
2. Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung
3. Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und der KassenprüferInnen
4. Aussprache zu TOP 3 und Entlastung des Vorstandes
5. Wahlleitung und Vorstandswahlen
6. Wahl der KassenprüferInnen
7. Verabschiedung des Haushaltplanes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Bitte schicken Sie **Anträge bis zum 06. Juni** schriftlich an den Vorstand oder die Postfachadresse. Nach Ablauf dieser Frist können Anträge nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens von 5 stimmberechtigten Mitgliedern unterzeichnet sind und ihre Behandlung von der Mehrheit der Versammlung nicht abgelehnt wird.

Nach der Jahreshauptversammlung wollen wir unter dem Motto „Scotland Yard“ einen „Mister X“

und seine Leute im ÖPNV mit Bus und Straßenbahn in Mainz jagen, dafür brauchen wir mehrere Gruppen. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte bis 18.6. unter rheinhessen@vcd.org oder per Telefon 06133-4431 melden.

Gemeinsame Autonutzung

Der bekannteste Weg ist das organisierte Carsharing, wie es bei book & drive angeboten wird. Aber es gibt auch andere Wege, wie z. B. das Nachbarschaftsauto, bei dem sich Leute ein Auto, vielleicht auch den Zweitwagen teilen. Dabei gibt es vieles zu regeln. Einen Mustervertrag des VCD „Nachbarschaftsauto“, hilft bei den Abmachungen rund um Zuständigkeiten, Kosten und Versicherungen. Diesen können Sie sich im Mitgliederbereich der VCD-Webpage herunterladen. Es gibt auch diverse Internet-Plattformen, wie www.tamyca.de („take my car“), die die Ausleihe von privaten Autos vermitteln. Alle Möglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen können mit dem anwesenden Carsharing-Experten diskutiert werden.

Die Sperrung der Schiersteiner Brücke und die Folgen

Sicher haben viele von Ihnen verfolgt, wie sich der Verkehr nach der Sperrung der Brücke entwickelt hat. Viele Autofahrer haben weiterhin das Auto benutzt und riesige Staus in Kauf genommen oder sind zu sehr frühen Zeiten aufgebrochen, um besser durchzukommen. Der VCD Rheinhessen hat eine Maßnahmenliste zusammengestellt und den Verantwortlichen zukommen lassen, wie man weniger Staus und einen besseren Verkehrsfluss für Bus und Bahn

erreicht. Eine Verbesserung erwarten wir durch die Mainzelbahn und den Haltepunkt Schott mit schnellen Zugverbindungen aus dem rheinhessischen Umland nach Wiesbaden ohne Umstieg am Mainzer Bahnhof.

Es hat sich gezeigt, dass nur wenige Autopendler trotz eines erweiterten Angebots auf die Züge umgestiegen sind. Es gab einige neue gute Verbindungen, wie den Zug ab Bad Kreuznach direkt nach Wiesbaden, den besonders Berufspendler aus dem Bereich Ingelheim gerne genutzt haben. Durch die kurze Fahrzeit bot er eine sehr gute Alternative zur Autonutzung. Doch leider wurde trotz 300 gesammelter Unterschriften und zahlreicher an Verkehrsverbände, Politik und Zweckverbände gerichtete Briefe des VCD der Zug zum 30.4. eingestellt. Mit dem üblichen Argument: zu wenig Geld für den Betrieb.

Wir haben die vorletzte Fahrt mit einer Aktion begleitet, „Lasst uns nicht im Regen stehen“.



(Foto: Joachim Keller 2015)

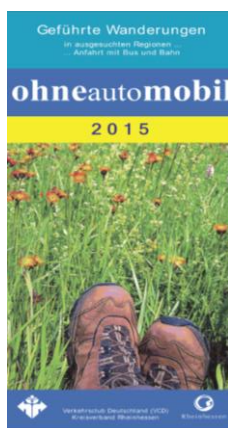
Neue Mitarbeiterinnen gefunden

Für den Landesverband Rheinland-Pfalz sowie für die Kreisverbände Rheinhessen, Mittelrhein und Rhein-Lahn-Westwald gibt es zwei neue Mitarbeiterinnen, Fabienne Pradella wird sich auf der Jahreshauptversammlung vorstellen. Sie wird von Mainz aus die Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit übernehmen und die ehrenamtlichen Aktivitäten unterstützen.

Renate Adams wird Veranstaltungen, die bisher im Rahmen vom Projekt klimaverträglich mobil 60+, das Ende Juni 2015 ausläuft, veranstaltet wurden, durchführen, dazu gehören kleine Ausflüge Schulungen, besonders im Umkreis von Koblenz.

Das „Ohne Auto mobil“ Tourenprogramm für 2015 ist da:



Wie immer fallen für unsere Mitglieder lediglich Fahrt- und eventuelle Unterkunfts-kosten an.

Bei begrenzten Teilnehmerzahlen empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Das Freizeitprogramm kann gegen Zusendung eines Briefumschlages plus 85-Cent-Briefmarke an den VCD Rheinhessen, Postfach 4050, 55030 Mainz angefordert werden. Im Internet ist das Programm im pdf-Format unter www.vcd.org/rheinhessen abrufbar.

Planung von Radverkehrsanlagen in engen Städten.

Am 18.4. fand auf Einladung des VCD Rheinhessen ein Radverkehrsforum statt. Es gab einen Bericht zur Situation des Radverkehrs in Mainz vom Radverkehrsbeauftragten Bernd Mayer-Zawar. Rupert Röder stellte Eindrücke und Ergebnisse der inzwischen 11 Radroutenchecks vor. Einige Missstände wurden behoben, aber vieles ist immer noch zu erledigen.

Peter Gwiasda vom Planungsbüro VIA, Mitautor der gültigen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, stellte eine Reihe von Möglichkeiten vor, wie Radfahrer gemeinsam mit dem Autoverkehr sicher unterwegs sein können, wenn der Platz nicht für eigene Spuren oder Radwege reicht.

Zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule statt mit dem „Eltern-taxi“

An der Kampagne des Bundesverbandes beteiligten sich 2014 die Schulen in Ingelheim. Es gab Fahrradaktionen in Theorie und Praxis. Besonders ärgerlich waren zugesperrte Wege. Die Kinder haben Smileys mit entsprechendem Text an die Falschparker verteilt.

In **Nierstein** gibt es jetzt mit gelben Füßen markierte Wege für die Schulkinder, die Strecken werden ausgeschildert und mit Treffpunkten an „Haltestellen“ versehen, die Ausstattung einer Strecke übernahm der VCD Rheinhessen.

In **Oppenheim** sind die Füße weiß und an allen Kreuzungspunkten stehen Schülerlotsen, die bei der Stadt angestellt sind. Die Strecke aus dem Neubaugebiet zur Grundschule in der engen Altstadt ist zu Fuß viel besser zurückzulegen als mit dem Auto.

In **Guntersblum** fordern die Eltern Schülerlotsen; noch geht der Streit darum, ob es ehrenamtliche Helfer gibt oder ob die Stadt oder die Schule Leute ausbilden und bezahlen wird.



Foto: Helga Schmadel

Der VCD in Fahrgastbeiräten

Der Fahrgastbeirat des Rheinahe-Nahverkehrsverbundes (RNN) besteht aus 25 Mitgliedern, von denen 10 Vertreter von Umwelt- und anderen Interessensverbänden sind. Für den Landkreis Mainz-Bingen existiert ebenfalls ein eigener Fahrgastbeirat.

In Worms wurde jetzt ein solcher neu gegründet, dem auch ein Vertreter des VCD Rheinhessen angehört.

Moniert werden z. B. überzogene Preiserhöhungen, fehlende Informationen bei Störungen, schlecht verständliche Durchsagen und fehlende oder defekte Toiletten in den Zügen und Bahnhöfen.

Die Fahrgastbeiräte versuchen, hier Verbesserungen zu erreichen.

Monatliche Treffen i. d. R. jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr im Umweltinformationszentrum (UI) Mainz, Dominikanerstraße 2 (Nähe Theater)

Der **Arbeitskreis ÖPNV** trifft sich dort i. d. R. jeden 1. Donnerstag im Monat.

Falls Sie sich für das Thema **Radfahren** interessieren und über aktuelle Veranstaltungen informiert werden wollen, dann melden Sie sich bitte unter

radverkehr.rheinhessen@vcd.org

Sie können uns übrigens auch bei **Facebook** besuchen.

VCD RHEINHESSEN

Postfach 40 50

55030 Mainz,

☎ 06133/4431

Fax 06133/4431

Mail: rheinhessen@vcd.org

www.vcd.org/rheinhessen

Anreise:

Das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung, Walpodenstraße 10 ist in etwa 10 Minuten vom Mainzer Hauptbahnhof zu Fuß zu erreichen.

